

# „Instrument ist 1A“



Europa-Abgeordnete Martina Werner (SPD) zum Energielabel

**S**tatt Verbraucher weiter über A, A+, A++ und A+++ rätseln zu lassen, soll es bei Elektrogeräten jetzt zu den alten Effizienzklassen Klassen A (für sehr gut) bis G (für Stromfresser) zurückgehen. Wann kommt die Neuregelung in den Handel?

**MARTINA WERNER:** So wie es jetzt ist, ist es oft irreführend. Für die gängigsten Geräte könnte das Label mit den Effizienzklassen A bis G, so wie es vor rund 20 Jahren ja mal angefangen hat, 2019 in die Geschäfte kommen. Ich halte das Energieeffizienzlabel für ein 1A-Instrument.

Und wann wird die geplante Informationsseite im Netz scharfgeschaltet, mit deren Hilfe Verbraucher Elektrogeräte auf ihren Stromverbrauch zuverlässig vergleichen können?

**WERNER:** Die ist in Arbeit, ich denke, ebenfalls in ein bis zwei Jahren. Wichtig ist, das System in der Öffentlichkeit offensiv mit Informationen zu begleiten. Kunden müssen ja wissen, wann Neuentwicklungen zum Beispiel bisherige A-Geräte nach unten durchrutschen lassen.

Sind denn Konsequenzen geplant, wenn Elektrogeräte-Käufer mit falschen Angaben hinter Licht geführt werden?

**WERNER:** In der Tat: Wenn mein neuer Staubsauger viel mehr Strom frisst als angegeben – warum bekomme ich dann nicht den Kaufpreis zurück? Meine Fraktion hat in diese Richtung für mehr Verbraucherschutz einen Vorstoß gemacht. Die EU-Kommission will bis Jahresende dazu einen Vorschlag vorlegen. (wrk)

*Martina Werner (55, Kassel, SPD) ist Diplom-Ökonomin und seit 2014 Abgeordnete des Europäischen Parlaments - in Sachen Energielabel als Berichterstatterin ihrer Fraktion.*